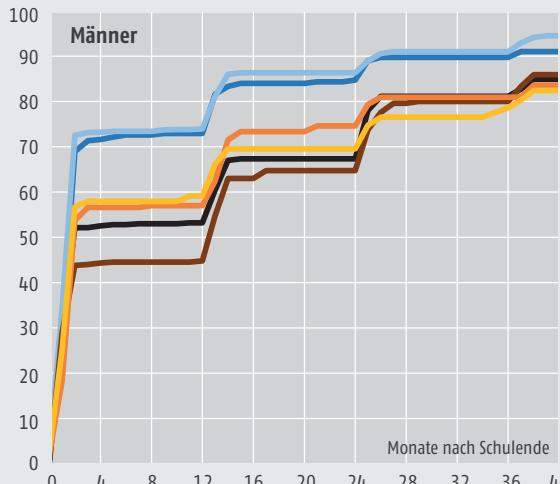
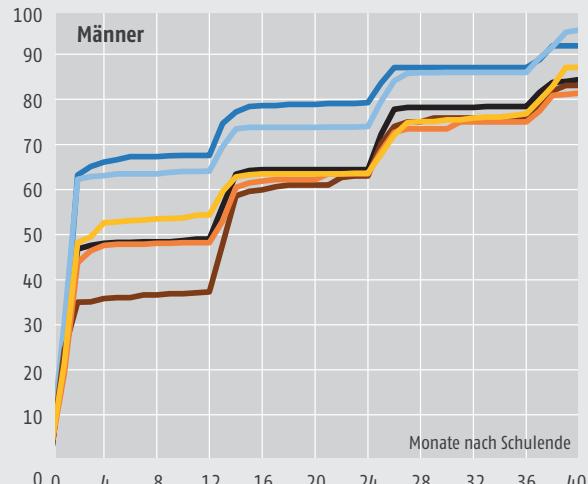


Schaubild A8.4.2-4: Übergangsverläufe in betriebliche bzw. vollqualifizierende Ausbildung nicht studienberechtigter Schulabgänger differenziert nach Migrationshintergrund (MH) und Schulabschluss (Personenanteile in %)

A. Übergang in betriebliche Berufsausbildung bei entsprechendem Ausbildungsinteresse¹



B. Übergang in vollqualifizierende Ausbildung insgesamt unabhängig von einem Ausbildungsinteresse²



Anteil der einmündenden Schulabgänger in %	A. Betriebliche Berufsausbildung ¹			B. Vollqualifizierende Ausbildung ²		
	4 Monate	20 Monate	40 Monate	4 Monate	20 Monate	40 Monate
mit MH, max. einfacher Hauptschulabschluss	44,3	64,7	85,9	35,8	61	83,1
mit MH, qualifizierender Hauptschulabschluss	56,6	73,3	83,6	47,6	62,2	81,4
mit MH, mittlerer Schulabschluss	57,9	69,5	82,4	52,6	63,5	87,1
ohne MH, max. einfacher Hauptschulabschluss	52,5	67,3	84,9	48,1	64,4	84,4
ohne MH, qualifizierender Hauptschulabschluss	71,6	84,0	91,0	66,1	78,9	91,9
ohne MH, mittlerer Schulabschluss	73,2	86,3	94,5	63,1	73,8	95,4

¹ Ausschließlich Schulabgänger 2011 und 2012, die bei Beendigung der allgemeinbildenden Schule explizit an einer dualen Berufsausbildung interessiert waren (ungewichtete Fallzahl: 2.309).

² Alle Schulabgänger 2011 und 2012, unabhängig davon, ob sie ein explizites Interesse an einer vollqualifizierenden Ausbildung hatten oder nicht (ungewichtete Fallzahl: 3.253).

³ Auf eine Darstellung der Übergangsverläufe für die Gesamtgruppen wurde hier aus Gründen der Übersichtlichkeit verzichtet.

Schätzungen nach der Kaplan-Meier-Methode (kumulierte Wahrscheinlichkeitsfunktion), gewichtete Ergebnisse.

Quelle: Nationales Bildungspanel, Startkohorte 4 (10.5157/NEPS:SC4:9.1.0), Berechnungen des Bundesinstituts für Berufsbildung

BIBB-Datenreport 2019